

Wahlprüfstein

Position zur Deregulierung des Steuerberatungsgesetzes (Die Linke)

1. Die Berufspolitische Problematik der selbstständigen Buchhalter und Bilanzbuchhalter ist mir bekannt.
☒ Ja ☐ Nein
2. Die Befugnisse selbstständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter, die im §6 Nr. 4 Steuerberatungsgesetz geregelt sind, sollten der Praxis angepasst werden. Erlaubt werden sollte:
 - a. Die Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldung ☒ ja ☐ nein
 - b. Die Einrichtung der Buchhaltung ☒ ja ☐ nein
3. Nach §8 Abs. 4 Steuerberatungsgesetz dürfen sich selbständige Buchhalter und Bilanzbuchhalter auch als solche bezeichnen. Sind Sie dafür, dass sie mit dem Begriff Buchhaltung auch werben dürfen ohne die ihnen erlaubten Tätigkeiten in den Einzelnen aufzuzählen zu müssen? ☒ ja, aber: ☐ nein

Die Partei die Linke setzt sich für die Vereinfachung der aktuell, sehr kleinteiligen Auflistungspflicht ein, jedoch dürfen Mandant:innen nicht darüber im Unklaren gelassen werden, welche Kompetenzen hinsichtlich der Leistungen vorliegen, ob bspw. ein Steuerberater oder Bilanzbuchhalter die Leistungen anbietet.

4. Unsere Partei setzt sich bereits für eine berufspolitische Verbesserung der selbstständigen Buchhalter und Bilanzbuchhalter ein. ☒ ja und zwar für folgende Änderung:
Die Partei die Linke setzt sich für eine Anpassung des §6 Nr.4. StBerG ein, um die bestehend Ungleichbehandlung selbstständiger gegenüber angestellten Buchhalter:innen bei gleicher Qualifikation zu beseitigen. Insbesondere durch Zulassung der Umsatzsteuervoranmeldung als erlaubte Tätigkeit. Auch setzen wir uns für ein verbessertes und transparentes Werberecht ein welches die Auflistungspflicht vereinfacht.

☐ nein, wir sind für keine Änderung aus folgenden Gründen:

5. Wird die europäische Kommission zur Deregulierung des Steuerberatungsgesetzes von Ihrer Partei unterstützt? ☒ ja ☐ nein
6. Wir wollen mehr zu dieser Thematik erfahren. Bitte schicken Sie uns weiteres Infomaterial zu! ☐ ja ☒ nein



27.07.2026

Datum

Landesgeschäftsführer